

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

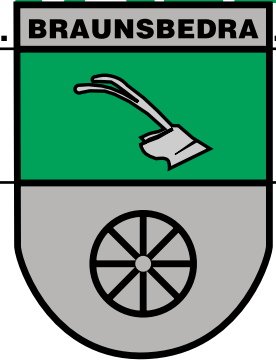
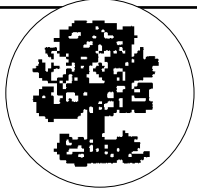
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besonders ein gesundes Osterfest!
In diesen Tagen können wir die blühenden Frühlingsboten bewundern,
die wir gemeinschaftlich in unserem Stadtpark gepflanzt haben.
Das Osterfest symbolisiert ebenfalls das Entstehen füreinander.
Wenn die Gesellschaft zusammenhält, meistern wir auch diese Krise.
Bleiben Sie gesund und achten Sie aufeinander!



Steffen Schmitz
Bürgermeister der Stadt Braunsbedra

Anzeige(n)



Hilfe in schweren Stunden

Trauern ist liebevolles Erinnern.



www.strecker-natursteine.de

GRABSTEINE - TREPPEN - FENSTERBÄNKE

- Teutschenthal 034601 22 474
- Querfurt 034771 73 91 68
- Mücheln 034632 23 344




Bestattungsinstitut
ALFRED OBST
 Inhaber: Klaus Obst gegr. 1924
 Erster Fachgeprüfter Bestatter Sachsen-Anhalt

- ◆ Fachliche Beratung auf Wunsch auch im Trauerhaus
- ◆ Erledigung der Formalitäten

TAG - NACHTDIENST
 auch an Sonn- und Feiertagen

Telefax (0 34 62) 8 24 62 ☎ (03 46 33) 9 010 72




Bestattungsinstitut G. Mollnau
 Vorsorgeberatung
 Erd- und Feuerbestattungen


Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag

06242 Braunsbedra, Pfarrstraße 03 Tel. 03 46 33 / 2 20 43	Bad Lauchstädt Tel. 03 46 33 / 2 20 43	Mücheln, Auf dem Gerade 01 Tel. 03 46 32 / 9 09 97
--	---	---

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Friedhöfe gut fürs Stadtklima Anzeige

Friedhöfe sind mehr als Orte der Trauer und Hoffnung. Viele Friedhöfe übernehmen insbesondere in Städten durch ihre naturnahe Gestaltung die Funktion eines Naherholungsgebiets. Doch die Flora und Fauna auf Friedhöfen erfüllt noch weitere wichtige Aufgaben: Feinstaub wird aus der Luft gefiltert und das Stadtklima nachhaltig verbessert. GdF



Bote des Geiseltales
 Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
 Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

IMPRESSUM

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
13. Mai 2020

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Mittwoch, der
29. April 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Montag, der
4. Mai 2020,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Aus dem Rathaus	Seite 3	■ Allgemeine Informationen	Seite 11
■ Geburtstage	Seite 3	■ Kirchliche Nachrichten	Seite 12
■ Feuerwehr	Seite 3		
■ Vereine und Verbände	Seite 6		

Aus dem Rathaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Coronakrise hält das gesamte Leben derzeit fest im Griff. Wir mussten in den letzten Wochen mit zahlreichen Einschränkungen umgehen, die wir uns noch vor zwei Monaten nicht hätten ausmalen können. Dennoch sind diese Maßnahmen wichtig, um einen sprunghaften Anstieg der Krankheitsfälle zu verhindern. Dieses Ziel gilt es zu erreichen, damit unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird.

In dieser schwierigen Situation gibt es aber auch positive Aspekte. Zahlreiche Mitarbeiter oder Ehrenamtliche in medizinischen Berufen, in der Pflege, der Betreuung, im Einzelhandel, in der Logistik, in Serviceunternehmen, in der Wasser- und Energieversorgung, der Abfallwirtschaft, bei der Polizei, den Feuerwehren, in der Verwaltung und einigen Branchen mehr halten die Stellung, um die Grundversorgung aller Bürger sicherzustellen. Diesen Menschen gilt mein ausdrücklicher Dank! Sie nehmen ein höheres Risiko der Ansteckung in Kauf, um uns allen zu helfen.

Auch die meisten Bürger gehen mit dieser Situation sehr diszipliniert und geduldig um. Diese Umsicht ist einer der wichtigsten Faktoren, um die Krankheit einzudämmen. Damit gewinnen wir wichtige Zeit, die es vielleicht ermöglicht, wirksame Behandlungsmethoden oder gar einen Impfstoff zu entwickeln. Ich danke allen Bürgern für ihre Disziplin.

Besonders beeindruckt hat mich, dass zahlreiche Menschen bereit sind, anderen zu helfen. Die Menschen achten aufeinander und sind solidarisch. Das ist ein sehr beruhigendes Gefühl. Gerade in einer solchen Zeit ist es wichtig, aufeinander zu achten und füreinander einzustehen. Ich finde es sehr positiv, dass es gerade jetzt viele Menschen gibt, die eben nicht nur an sich selbst denken, sondern an andere. Diese Erkenntnis und das sich daraus ergebende Miteinander, sollten wir uns erhalten für die Zeit nach dieser Ausnahmesituation.

Wir können uns aufeinander verlassen. Eine ebenfalls wichtige Erkenntnis aus dieser Lage ist, dass die meisten kleinen und größeren Themen und Probleme, die normalerweise unseren Alltag bestimmen, uns Zeit und Nerven rauben, die uns gegeneinander aufbringen und uns teilweise beherrschen, im Ernstfall gar nicht so wichtig sind. Vieles könnten wir leichter und weniger verbissen sehen, denn unsere Welt dreht sich trotzdem weiter.

So eine Krise zeigt allen, was wirklich wichtig ist.

Daher wünsche ich Ihnen allen: Bleiben Sie gesund, achten Sie auf sich und auf Ihre Mitmenschen. Halten Sie durch und behalten Sie das Positive aus dieser Situation!

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Bauamt

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

Im November 2019 fanden in den Heizkraftwerken der EWAG in der Geiseltalstraße 28 und im Grubenweg 3 Emissionsmessungen statt.

Die Auswertungen bzw. Berichte zu den Messergebnissen können bei der EWAG mbH in der Zeit vom 01.06.2020 bis 30.06.2020 eingesehen werden.

Binder
Geschäftsführer

Schiller
Geschäftsführer

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch

Braunsbedra

01.05.	Herr Karl-Heinz Ebensing	zum 80. Geburtstag
01.05.	Frau Margitta Ludwig	zum 80. Geburtstag
01.05.	Herr Nikolaj Spaer	zum 85. Geburtstag
03.05.	Frau Elfa Dehmel	zum 85. Geburtstag
03.05.	Frau Ursula Rothe	zum 85. Geburtstag
03.05.	Herr Reinhard Schubert	zum 75. Geburtstag
06.05.	Frau Rosmarie Etterer	zum 85. Geburtstag
09.05.	Frau Jutta Blaue	zum 85. Geburtstag
09.05.	Frau Marianne Lang	zum 90. Geburtstag
10.05.	Herr Herbert Helbig	zum 85. Geburtstag
10.05.	Herr Heinz Jaculi	zum 85. Geburtstag
12.05.	Frau Ingeborg Kusch	zum 85. Geburtstag
13.05.	Frau Margit Trenkner	zum 75. Geburtstag
17.05.	Frau Christa Bär	zum 85. Geburtstag
17.05.	Herr Manfred Fieke	zum 85. Geburtstag
19.05.	Frau Anneliese Zunkel	zum 85. Geburtstag
25.05.	Herr Joachim Dübner	zum 85. Geburtstag
25.05.	Herr Wolfgang Schmidt	zum 80. Geburtstag
25.05.	Herr Bruno Stobbe	zum 85. Geburtstag
26.05.	Frau Gudrun Körner	zum 75. Geburtstag
27.05.	Frau Monika Rudisch	zum 75. Geburtstag
27.05.	Herr Siegfried Weber	zum 80. Geburtstag
28.05.	Frau Herta Tietze	zum 80. Geburtstag

OT Frankleben

13.05.	Herr Wolfgang Ernst	zum 80. Geburtstag
13.05.	Frau Liesa Lenk	zum 85. Geburtstag
14.05.	Frau Gudrun Landmann	zum 80. Geburtstag

OT Großkayna

01.05.	Herr Hans-Ulrich Hänze	zum 75. Geburtstag
04.05.	Herr Willi Rumpel	zum 75. Geburtstag
08.05.	Frau Ingrid Viereckl	zum 75. Geburtstag
09.05.	Herr Lothar Lemke	zum 75. Geburtstag
11.05.	Frau Ilse Müller	zum 75. Geburtstag
13.05.	Frau Marie-Luise Becker	zum 75. Geburtstag
20.05.	Frau Renate Kronemann	zum 80. Geburtstag
24.05.	Herr Rudolf Schneider	zum 80. Geburtstag
25.05.	Herr Hans-Dieter Heinold	zum 80. Geburtstag

OT Krumpa

05.05.	Herr Manfred Koch	zum 80. Geburtstag
15.05.	Herr Frieder Krauß	zum 80. Geburtstag
16.05.	Frau Heide Westfahl	zum 75. Geburtstag

OT Roßbach

09.05.	Herr Siegfried Kunze	zum 75. Geburtstag
12.05.	Frau Uta Gattke	zum 80. Geburtstag
18.05.	Frau Rosel Hofmann	zum 75. Geburtstag
27.05.	Herr Ralf Reinhardt	zum 80. Geburtstag



Stadtbibliothek

Neue Medien im Bestand

Liebe Braunsbedraerinnen und Braunsbedraer, auch wenn die Bibliothek für die Öffentlichkeit in den letzten Wochen geschlossen war, haben wir doch im Hintergrund neue Medien eingearbeitet und für die Ausleihe vorbereitet. Kleine Figuren, genannt **Tonies**, bevölkern die Kinderbibliothek.



„Hörfiguren“ wie Bibi Blocksberg, Ritter Rost, Cars, die Playmos oder der Gorilla mit der Sonnenbrille, warten auf ihre erste Entleihung. Wer diese einmal ausprobieren möchte, aber keine eigene Tonie-Box besitzt, kann sich diese ebenfalls in der Stadtbibliothek ausleihen. Doch nicht nur Tonies sondern auch neue Kinderbücher und Kinderhörbücher, haben wir in den Bestand aufgenommen. Hier noch ein Tipp für unsere Hörbuchfans. Wer in seinem neuen Auto keinen CD-Player mehr, aber einen USB-Anschluß hat, für den haben wir jetzt die Alternative – **den Hörstick**. Sollte die Corona-Krise uns doch länger von sozialen Kontakten abhalten, dann haben Sie immer die Möglichkeit, die Onleihe, unter www.biblio24.de, zu nutzen. Wer noch kein angemeldeter Nutzer der Stadtbibliothek ist, kann sich mit uns in Verbindung setzen. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.stadtbibliothek-braunsbedra.de.

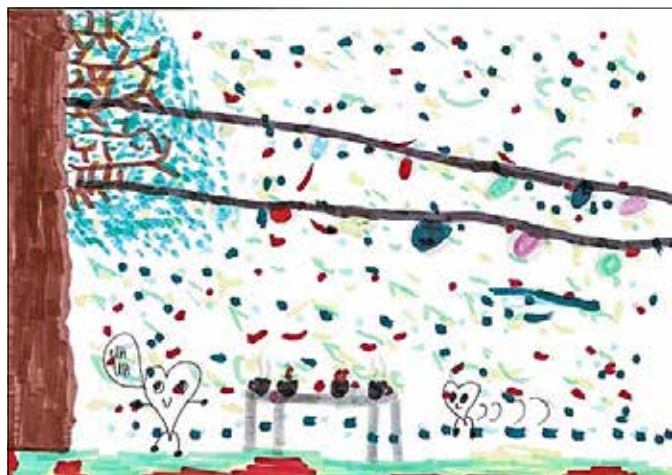
Heike Wust

Leiterin der Stadtbibliothek

Impressionen der Anna-Hood-Gang zum Frühlingsanfang

Das Frühlingsfest (Michelle, 9 Jahre)

In der Schule war ein Frühlingsfest. Die Wände waren voller Konfetti und im Fenster standen Frühblüher.



(gemalt von Alice, 9 Jahre)

Alle Kinder freuten sich schon, aber einer freute sich nicht. Es war nämlich Sven. Er mag den Frühling nicht. Er mag keinen

Spaß, keine Clowns, keinen Tanz und so weiter. Aber eines Tages, am Frühlingsfest, war er ganz anders. Er freute sich auf das Konfetti, er freute sich sogar auf die Clowns. An diesem Tag wollten alle Kinder mit Sven spielen.

Frühlingsparty der Anna-Hood-Gang (Fabien, 9 Jahre)

Morgen findet die große Frühlingsparty statt. Zoey sagt: „Ich freue mich sehr!“ Fabien sagt: „Ja, das wird die verrückteste Party aller Zeiten. Und das Beste – keine Eltern!! Ja, lass uns ins Bett gehen, es ist schon spät!“

Am nächsten Morgen sind die beiden aufgestanden und haben sich vorbereitet. Dann gingen sie zur Schule. In der Schule sagte Zoey: „Ich kann es kaum erwarten.“ „Ich auch nicht.“, sagte Fabien. „Ja, es geht los, komm!“ Auf der Party haben sie getanzt und waren beim Clown. Danach haben sie gegessen und getrunken. Anschließend haben sie die verschiedenen Stationen ausprobiert. Nach der Party gingen sie zufrieden nach Hause.



(gemalt von Felix, 9 Jahre)

Wir danken der Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH für ihre Unterstützung, ohne die die Schreibwerkstatt im Februar nicht hätte stattfinden können.

— Anzeige(n) —

Feuerwehr

Ostergrüße von der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunsbedra, liebe Sponsoren und Freunde, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest.

Auch im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra ist der Osterhase schon herum gehüpft.

Genießen Sie die Feiertage und den Frühling in vollen Zügen.

Ihre Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra.



Die freiwillige Feuerwehr Großkayna berichtet

Liebe Leserinnen und Leser des Geiseltalboten.

Im Jahr 2021 wird die freiwillige Feuerwehr des Ortes Großkayna 100 alt. Aus diesem Grund berichten wir in loser Reihenfolge über unsere Entstehung, über unsere Arbeit und auch über besonderes in unserer freiwilligen Tätigkeit.

Auch in der nicht angenehmen Zeit von „Corona“ wollen wir unsere Artikelserie fortsetzen.

Auch der „Super Sonntag“ vom 21./22. März 2020 berichtete sehr ausführlich über die Feuerwehren der Einheitsgemeinde Braunsbedra. Auch unsere Feuerwehr wurde kurz vorgestellt. Wir sind verantwortlich für den Grundsicherung der Gemeinde Großkayna und spezialisiert für die technische Hilfeleistung. Zusammen mit der Feuerwehr Frankleben sichern wir die Grundsicherung dieses Ortsteiles ab.

Nun will ich aber noch einmal in die Geschichte zurückgehen. Viele „Alte“ erfahrene Kameraden können ja nicht mehr befragt werden. Als ich im Jahr 1976, also vor 44 Jahren, meinen freiwilligen Dienst bei der damaligen Betrieblichen Feuerwehr des Braunkohlenkombinates Geiseltal begann, war er stellvertretender Kommandostellenleiter in Großkayna. Es ist der noch heute in der Alters- und Ehrenabteilung tätige Kamerad Günter Sauer. Geboren wurde er 1937 in der Schulstraße in Großkayna. Nach ersten beruflichen Tätigkeiten im damaligen Kraftwerk „ESAG“ wechselte er in das Braunkohlenwerk Großkayna und erlernte dort den Beruf eines Schlossers. In der „ESAG“ wurden Flammenschutzübungen in regelmäßigen Abständen durchgeführt. „Das hat mich immer interessiert und ich wollte dort auch helfend mitarbeiten“, so die Aussage vom Kameraden Sauer während meines Interviews, dass wir entsprechend der jetzigen Lage per langen Telefongespräch durchgeführt haben. Für die Feuerwehr in der Kohle wurde er mit 17 Jahren durch den damaligen Wehrleiter Fritz Borowski geworben. Nach einigen Jahren Dienst wurde er zu einem Weiterbildungslehrgang für Gruppenführer nach Borna geschickt. Dort angekommen, stellte es sich heraus, dass es ein Lehrgang für Wehrleiter war. Also hieß es für ihn pauken, pauken und nochmals pauken. „Die anderen sind abends in die Kneipe gegangen und ich habe mit einem weiteren Kameraden gelernt. Ich wollte mir doch nicht blamieren und zur Prüfung durchfallen“ erzählt er mit einem Lachen im Gesicht. Stolz konnte er im Werk sein Zeugnis zeigen und wurde einige Jahre später, bis zur Beendigung des aktiven Dienstes kurz nach der Wende, als stellv. Kommandostellenleiter in Großkayna eingesetzt. Auch ich habe viel von ihm lernen können. An dieser Stelle möchte ich auch den bereits verstorbenen Kameraden Hans-Joachim Selle nennen, der für mich ein exelenter Lehrmeister war, besonders in der praktischen Ausbildung „Stiche und Bunde“ sowie in der Brandbekämpfung in Brikettfabriken. Danke Jimmi.

Wenn man nach bedeutenden Erlebnissen in der Feuerwehr fragt, dann kommen bei den „Alten“ immer die Brände in den Veredlungsanlagen wie Brikettfabriken, den Staubanlagen und natürlich auch den Kraftwerken. Damals gehörte auch die Brikettfabrik Roßbach (Stilllegung 1968) noch mit zum Ausrückebereich. Später kam der Veredlungsbereich Beuna dazu. Besonders kann sich Kamerad Sauer an zwei Ereignisse erinnern. Beim ersten hat er seinen Augenbrauen verloren. Bei einer Verpuffung in der Windsichteranlage der damaligen Brikettfabrik 2 kam es zu einer Aufflammung mit Stichflamme und weg waren sie.

Beim zweiten ist er dem Kameraden Ernst Pfeil bis heute sehr dankbar. Beide waren zur Brandbekämpfung in der Fabrik eingesetzt. Dort hatte es eine Verpuffung mit Brandfolge gegeben. Plötzlich hat ihn Kam. Pfeil in eine Nische gestoßen denn es erfolgte eine zweite Verpuffung. Nur durch sein fundiertes Fachwissen und die langjährige Erfahrung kam Günter Sauer mit dem Schrecken sowie ohne Verletzungen davon. Viel gab es auch über Kohlestoßbrände in den Tagebauen zu berichten. Aber darüber einem anderen Artikel.



Tante 1. LF Michel

Nun aber noch zu unserer ehemaligen Fahrzeugtechnik. Begonnen hat es mit der „Tante“. So wurde das erste Löschfahrzeug der Michel-Werke Großkayna mit Vollgummibereifung ge-

nannt. Für die damalige Zeit schon exzellente Technik. Dazu liegt uns ein historisches Bild aus dem Jahr 1912 vor.

Um 1940 erhielt die Feuerwehr des Michel-Konzerns ein 3-achsiges Löschfahrzeug LF25, welches auf einem Armeefahrgestell der Firma „Büssing“ montiert war. Die Ausrüstung erfolgte in Jöhstadt. Es war äußerst Geländegängig, verfügte über eine Vorbaupumpe mit 2500 Liter Förderleistung in der Minute und führte einen Schlauchanhänger mit. Bereifung war Vollgummi – und das bei Kopfsteinpflaster etc. denn Einsätze wurden bis ins Zeitzer Revier gefahren. (Nach Erzählungen des damaligen Fahrers Karl Werner †) Leider konnte ich dazu kein Bild beschaffen.

Einen „schwarzen“ Tag gab es im Jahr 1952. Ein überhitzter Kanonenofen im Mannschaftsraum des Gerätehauses löste einen Brand aus, dem auch der Schlauchturm zum Opfer fiel und fast auch das Löschfahrzeug LF25.

Verschleiß und fehlende Ersatzteile führten zu immer größeren Ausfällen und es wurde ein neues Löschfahrzeug „Garant K 30“ mit Schlauchtransportanhänger angeschafft. Bis 1989 folgten zwei neue „Robur“ LO 1800 bzw. 2002.



Robur Garant K 30



Robur Großkayna

Über unseren Fahrzeugbestand nach 1968 berichte ich in einer anderen Ausgabe.

Mit Kombinatbildung 1968 (VEB Braunkohlenkombinat Geiseltal) gab es neue Aufgaben und Prämissen im Brandschutz und in der Brandbekämpfung in den nun sechs Kommandostellen. An dieser Stelle möchte ich auch allen bedanken, die mich mit Informationen versorgen.

Nun noch etwas zu unserer 100 - Jahr Feier 2021.

Am 28. Februar 2020 fand unter der Leitung unseres Ortswehrlleiters die konstituierende Beratung des Organisationskomitees statt. Sechs Kameraden werden das Fest vorbereiten. Zuerst ging es erst einmal um grundlegende Fragen. Wann, wo, welchen Umfang soll das Fest haben und eine Schlechtwettervariante. Auch um die Absicherung der Versorgung mit Speisen und Getränken, mit dem Wachdienst und natürlich auch um den Festumzug durch Großkayna.

An „Corona“ haben wir da noch nicht gedacht.

In einer der nächsten Ausgaben werde ich weiter berichten.

Zum Schluss möchten die Großkaynaer Feuerwehrfrauen und -männer allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Braunsbedra mit den Anliegergemeinden sowie allen Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren des Geiseltales viel Gesundheit wünschen. Bitte halten Sie die derzeit bestehenden Maßnahmen zur **Eindämmung des Coronavirus zu Ihrem eigenen Wohl und dem Ihrer Mitmenschen ein.**

Aber auch in dieser angespannten Zeit sind wir 24 Stunden am Tag und das 7 Tage in der Woche für Sie da, wenn es ums „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ geht.

Auch in dieser Ausgabe mein Hinweis:

Zur Verstärkung unserer Ortswehr suchen wir auch weiterhin neue Mitglieder für dieses Ehrenamt.

Es erwartet euch eine fundierte Ausbildung, ein tolles Team und KAMERADSCHAFT wird bei uns großgeschrieben.

Wer also Interesse hat uns zu unterstützen, meldet sich bitte beim Ortswehrlleiter, Kameraden Dirk Niedermeyer.

Gut Wehr!

i. A. Axel Himmel

Feuerwehr Großkayna

Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände

Aktuelles von den Ringern des SV Braunsbedra

Mitteldeutsche Meisterschaft – Jugend B

Gold für Alexander Bahn

Am 29. Februar fand in Jena die Mitteldeutsche Meisterschaft für die Jugend B und die Junioren in beiden Stilarten statt. Für den SV Braunsbedra kämpfte Alexander Bahn in der Jugend B im Freien Ringkampf.

Alex ging hier in der 80 kg Klasse an den Start. Dort hatte er allerdings nur einen Gegner. Trotzdem musste er drei Kämpfe bestreiten, bevor er die ersehnte Goldmedaille in den Händen halten konnte. Wie kam es dazu?

Es galt hier wieder die Regel, bei nur einem Gegner sind zwei Kämpfe zu absolvieren, um einen Zufallssieg oder eine unglückliche Niederlage auszuschließen. Damit wird der wahre Meister ermittelt.

Alexanders Gegner war Erik Skotarczak vom FC Erzgebirge Aue und der war fast einen Kopf größer. In der ersten Auseinandersetzung fand er keine Mittel gegen die Aufziehtechniken seines Gegners und in der zweiten Runde ging der Kampf auf Schultern verloren. Beim zweiten Kampf war Alex besser vorbereitet. Er konnte seine Konter anbringen und brachte seinen Gegner mehrmals an den Rand einer Schulterniederlage. Dieses Mal endete das Duell mit Technischer Überlegenheit für Alex. Nun musste der dritte Kampf über Gold und Silber entscheiden. Dieser endete dann schon nach 20 Sekunden mit einem Schultersieg für Alexander. Damit war die Goldmedaille gesichert und gleichzeitig auch die Fahrkarte für die Deutsche Meisterschaft.

Diese sollte eigentlich vom 27. – 29. März in Ladenburg/NBD stattfinden.



Auf Grund der Ereignisse um den Corona Virus wurde diese Meisterschaft allerdings verschoben. Wann und ob überhaupt, sie nachgeholt wird steht noch nicht fest.

Sollte es dazu kommen wird Alexander dort in der 68 kg Klasse starten. Wir wünschen ihm alles Gute dafür.

Betreut wurde Alex an diesem Tag von seinem Vater und Trainer Mario Bahn. Lukas Staschik war bei diesem Wettkampf als Kampfrichter im Einsatz.

Wettkampf Wochenende in Leipzig/Kids-Cup und Heinz-Günsel-Turnier Am 07.03.2020 fand der 6. Kids-Cup im Freien Ringkampf und am 08.03.2020 das 24. Heinz-Günsel-Turnier in beiden Stilarten, in Leipzig statt.

Trotz Corona Virus hatten sich die Veranstalter entschlossen diese Wettkämpfe stattfinden zu lassen. Im Sinne des Sports und unter Einhaltung der Vorgaben des DRB war es zu diesem Zeitpunkt noch möglich.

Beim Kids-Cup hatte der SV Braunsbedra vier Aktive am Start. Bei den Mädchen bis 25 kg startete Lilly Rühmer. Sie verlor zwei Kämpfe und konnte einen Schultersieg für sich verbuchen. Damit belegte sie Platz 3 in der Endabrechnung.



Sein Wettkampf Debüt gab hier Erik Langrock. Bei den Jungen bis 21 kg konnte er sich allerdings noch nicht durchsetzen. Er belegte einen der beiden 3. Plätze.

Kilian Huth kämpfte in der Gewichtsklasse bis 37 kg. Dort belegte er Platz 3.

Bis 45 kg war Till Röthing am Start. Er hatte jeweils einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen. Am Ende bedeutete das den 2. Platz.

Trainer Uwe Nagel und auch die mit angereisten Eltern waren zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Hier und da gibt es Reserven, aber hier war die Devise, Wettkampferfahrung sammeln. Als Nachwuchskampfrichter war an diesem Tag Nils Bolze im Einsatz.

Einen Tag später, beim Heinz-Günsel-Turnier, traten Connor Pohl (Jugend C, 34 kg) und Alexander Bahn (Jugend B, 75 kg) an. Connor kämpfte im Griechisch-Römischer Stil, konnte sich hier allerdings nicht durchsetzen und blieb ohne Platzierung.

Für Alexander war es eine Neuauflage des Kampfes von der MDM in Jena. Beide Kämpfer kannten sich nun und waren gut aufeinander eingestellt. Es war ein zähes Ringen um jeden Punkt über die volle Kampfzeit. Alex behielt jedoch am Ende die Nase mit 6 : 2 Punkten vorn. Wieder eine starke Leistung von ihm.



Nun muss nur noch das Gewicht stimmen und vor allem fit bleiben ist angesagt. Das allerdings wird nicht leicht werden. Auf Grund der Corona Krise ist jegliches gemeinschaftliche Training zurzeit unmöglich.

Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend A in Braunsbedra

Am 14.03.2020 sollte die Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend A in beiden Stilarten in der Skt. Barbara Halle, in Braunsbedra stattfinden.

Bis zum 12. März waren 142 Sportler aus 40 Vereinen gemeldet. Dann überschlugen sich die Ereignisse um den Corona Virus. Um 11.00 Uhr dieses Tages nahm die Zweckgemeinschaft Mitteldeutschland Ringen den Verantwortlichen des SV Braunsbedra und des Landesverbandes eine schwere Entscheidung ab. Der Wettkampf wurde abgesagt.

Die Abteilung Ringen des SVB war sehr gut vorbereitet für diesen Wettkampf und sie wird es weiterhin sein, sollte es zu einem Nachhole-Termin kommen.

— Anzeige(n) —

Fachmann vor Ort

UMZÜGE • preiswert • fachgerecht
 Spedition Kämpf, MER, Poststraße 14, ☎ 20 00 51

jansen
 Pflasterfachbetrieb

1990 - 2020
 30 Jahre
 Erfahrung für Sie!

Trümpelberg 10a Tel.: 034771 / 2 25 68 Funk: 0172 / 7 96 04 80
 06268 Lodersleben E-Mail: firmajansen@t-online.de

Unsere Leistungen:

- Hof- und Terrassengestaltung • Treppen- und Mauergestaltung
- fachkundige Haus- und Hofentwässerung aller Art sowie
- Anschluss an das öffentliche Kanalsystem
- Beratungs- und Projektierungsleistungen
- Pflasterreinigung

Thomas Wölbing
 die schuhmacher.
 Orthopädie- und Schuhtechnik

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Kompressions-/Lymphversorgung
- Diabetesversorgung
- Bandagen, Orthesen
- Bequemschuhe
- Orthopädietechnik
- Individuelle Maßschuhe
- Schuhreparatur

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Freitag 9 - 14 Uhr

Hauptstr. 22
 06242 Braunsbedra, OT Krumpa
 Tel. 03 46 32 - 90 29 26
 info@dieschuhmacher-halle.de
 www.dieschuhmacher-halle.de

Dritter Merseburger Sieg beim Köstritzer-Cup innerhalb von 5 Jahren

Wie schon beim ersten Anpfiff im letzten Jahr, mussten auch diesmal die Organisatoren vom SV Friesen Frankleben den Spielplan ändern, da der SV Beuna (AH) mit unsportlichem Verhalten glänzte und dem 29. Köstritzer-Cup für Freizeitkicker kurzfristig absagte.

So wanderten vorbereitete Urkunden, Spielpläne und Kabinenschild in den Papierkorb. Die vier verbliebenen Mannschaften einigten sich dann schnell auf einen neuen Spielmodus, der besagte, dass mit Hin- und Rückrunde über je 12 Minuten der diesjährige Köstritzer-Cupsieger ausgespielt wird.

Stimmung auf den Rängen in der Geiselthalle „Sankt Barbara“ Braunsbedra gab es sofort im Eröffnungsspiel unter den 80 Zuschauern.

Dafür sorgten die beiden lautstarken Fangruppen vom SV Braunsbedra (AH) und vom Merseburger Sportverein (MSV) Buna Schkopau (AH).

Die Turnierfavoriten trennten sich 1 : 1. Gastgeber Friesen Frankleben siegte danach gegen den SV Röglitz 2 : 0 und sollte in der Hinrunde zum Favoritenschreck werden, denn es folgte ein klarer 4 : 1-Sieg über Braunsbedra und eine knappe 1 : 2-Niederlage gegen den MSV.

In der Rückrunde konnten die Schützlinge von Coach Günter Küster die Form nicht noch mal aufs Parkett bringen und verloren die Spiele gegen die beiden Turnierfavoriten vom SVB und MSV (1 : 2/1 : 3), die sich dann auch wie im Auftaktspiel Remis trennten.

Damit standen die Merseburger als 29. Cupsieger um den Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei fest und gewannen nach 2016 und 2018 (noch unter MSV 99) das traditionelle Freizeitturnier in den letzten fünf Jahren zum dritten Mal. Vorjahresgewinner SV Braunsbedra wurde noch Zweiter vor dem SV Friesen und dem SV 1970 Röglitz.

Friesen-Vorsitzender Jürgen Pohle lobte dann das faire sportliche Auftreten der vier Teams und gab das Lob auch an die souveränen Schiedsrichter Ria Keck (TuS Ziegelroda) und Matthias Eichhorn (SSV 90 Landsberg) weiter.

Gedankt wurde auch Anne Müller (Junior Managerin Sport- und Kultursponsoring Köstritzer) und Gebietsverkaufsleiter Niels Rozynek von der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die das Turnier mit Köstritzer-Ehrenpreisen und einer flüssigen Produktprobe unterstützten.



Friesen-Kapitän Marko Möhring wird für den dritten Platz von Sportförderer Maik Patzner (re) beglückwünscht.



Cupsieger MSV Buna Schkopau mit Niels Rozynek (re) von der Köstritzer Schwarzbier Brauerei.



Wolfgang John (li), Dirk Sander, Mathias Eichhorn, Bernd Leopold + Ria Keck sorgen für den reibungslosen Turnierverlauf. In der Spielszene schirmt Friesenspieler Jörg Rödger gekonnt den Ball ab. Fotos Heinz Biemann + Siegfried Zschiegner.



Die Ehrenpreise an Spieler, Schiedsrichter, Kampfgericht und auch an den besten Torschützen Ronny Schwertfeger vom MSV Buna Schkopau (6 Tore) überreichten Gebietsverkaufsleiter Niels Rozynek und Maik Patzner vom Getränkehof aus Langeneichstädt.

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE



Frauen und Senioren Staffelsieger in der Kegel-Landesklasse

Der Punktspielbetrieb in der Landesklasse 4 ist für den SV Friesen Frankleben beendet. Erfreulich dabei, zwei Friesenmannschaften wurden Staffelsieger in der Landesklasse.

Die Frauen mit zwei Punkten Vorsprung und die 1. Senioren mit drei Punkten Vorsprung erkämpften Platz 1 vor dem Post SV Merseburg bzw. dem KSV Merseburg.

Für das von Erika Häntze betreute Frauenteam war es der dritte Staffelsieg in Folge.

Die Senioren verbesserten sich nach 2018 (Platz 3) und 2019 (Platz 2) nun auf das oberste Treppchen.

Die Männer in der 1. Kreisklasse Saalekreis belegen momentan in der Neunerstaffel den sechsten Platz.

Die Kegler der 2. Senioren stehen momentan in der 2. Männer Kreisklasse Saalekreis unter den ebenfalls neun Teams auch auf Platz 6. Hier ist aber der Punktspielbetrieb wegen der derzeitigen Sportsperre noch nicht beendet. Zeitnahe Infos wird es dazu vom Fachverband geben. Fest steht jetzt, dass es 2020 keine Kreiseinzelmeisterschaften geben wird.

Alle Ansetzungen und Ergebnisse unter <https://ergebnis.dienst24h.de/sachsen-anhalt-2019-2020.html>

Ergebnisse		LV Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt									
Landesklasse Frauen 4		Saison 2019/2020									
Platz	Mannschaft	TP	MP	SP	Anz	G	H	A	ØH	ØA	
1	SV Friesen Frankleben 1887 I	18	6	46,5	112,5	12	23432	11940	11492	1990,00	1915,33
2	Post SV Merseburg I	16	8	44,5	110,5	12	23156	11292	11864	1882,00	1977,33
3	SV Grün-Weiß Granschütz I	15	9	39,5	101,0	12	23304	11967	11337	1994,50	1889,50
4	SV Geiseltal Mücheln I	14	10	42,5	108,5	12	23332	12394	10938	2065,67	1823,00
5	SV Teuchern 1910 I	13	11	40,5	109,0	12	23124	11233	11891	1872,17	1981,83
6	SG Wähltitz II	5	19	23,0	76,5	12	22897	12369	10528	2061,50	1754,67
7	TSG Horburg und Umgebung I	3	21	15,5	54,0	12	20574	10589	9985	1764,83	1664,17
8	SKC Buna-Schkopau II	0	0	Mannschaft wurde während der Saison zurückgezogen							

Ergebnisse		LV Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt									
Landesklasse Senioren 4		Saison 2019/2020									
Platz	Mannschaft	TP	MP	SP	Anz	G	H	A	ØH	ØA	
1	SV Friesen Frankleben 1887 I	17	7	47,0	111,0	12	23577	12314	11263	2052,33	1877,17
2	KSV 96 Merseburg I	14	10	40,0	102,0	12	22703	11204	11499	1867,33	1916,50
3	KV Empor Merseburg 1952 I	13	11	32,0	89,5	12	22596	11121	11475	1853,50	1912,50
4	KV "8 um den König" Sennewitz II	12	12	37,0	94,0	12	23076	11759	11317	1959,83	1886,17
5	SV Union Halle-Neustadt I	12	12	36,0	98,5	12	23141	12212	10929	2035,33	1821,50
6	SV Großkayna 1922 I	9	15	33,0	94,0	12	22944	11690	11254	1948,33	1875,67
7	SKC Buna-Schkopau II	7	17	27,0	83,0	12	22238	11423	10815	1903,83	1802,50

SPORT
IST IM VEREIN AM SCHÖNSTEN

Ergebnisübersicht und Vorschau SV Friesen Frankleben – Handball

Auf dem Kubak-Foto Lisa-Marie Raspe mit der Nummer 11. Die Rückraumspielerin der Friesen ist eine wichtige Stütze in der Mannschaft und fehlte beim Pokalhalbfinale leider verletzungsbedingt.

Verbandsliga Männer : SV Friesen Frankleben - HG 85 Köthen II 21 : 35

Verbandsliga Männer : HSV 2000 Zerbst - SV Friesen Frankleben 25 : 24

Kreisklasse Männer : SV Friesen Frankleben II - VfB Bad Lauchstädt II 29 : 25

(Punkte für VfB)

Südpokal Frauen : SG Queis - SV Friesen Frankleben (Halbfinale) 23 : 21

Bezirksliga männliche Jugend C : SV Friesen Frankleben - Landsberger HV 40 : 12

Bezirksliga männliche Jugend C : SG Spergau-SV Friesen Frankleben 46 : 17

Bezirksliga männliche Jugend E : SV Friesen Frankleben - HC Burgenland 4 : 31

Bezirksliga männliche Jugend E : Weißenfelser HV 91 - SV Friesen Frankleben 40 : 5

Bezirksliga weibliche Jugend B : SV Friesen Frankleben - Weißenfelser HV 91 22 : 19



Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de

Die nächsten Heimspiele in der Geiseltalhalle St. Barbara Braunsbedra

Nach der am 17. März von der Landesregierung von Sachsen-Anhalt erlassenen Verordnung wird der Handball-Verband Sachsen-Anhalt e. V. **mindestens bis einschließlich 19. April 2020** den Spielbetriebes auf allen Ebenen einstellen.

Eine Wiederaufnahme des Spielbetriebes nach dem 19. April hängt von der aktuellen Situation rund um die Corona-Pandemie ab.

Überraschung zum Frauentag bei der Volkssolidarität in Großkayna

Bei trübem Wetter kamen am 10.03.2020 48 Personen zu unserem Treffen auf die Kegelbahn. Es war ein besonderer Tag für unsere Seniorinnen, der Frauentag. Die Tische waren schön geschmückt und die bunten Nelken lagen zum Empfang für die Frauen schon rechtzeitig bereit. Es konnte losgehen. Wegen besonderer Umstände wurden die Blumen den Seniorinnen ohne Händeschütteln überreicht. Die Glückwünsche wurden dazu natürlich mit ausgesprochen. Es ist immer wieder ein schöner Anblick, wenn bei der Gratulation auf den Gesichtern der Frauen ein Lächeln der Dankbarkeit gezaubert wurde.



Gratulationen zum Frauentag

Es gab nur freundliche Gesichter zu sehen. Punkt 15 Uhr war die Gratulation beendet.

Unser Vorsitzender H. D. Heinold begrüßte nun alle und übermittelte noch etwas Besonderes. Wir hatten das Ehepaar Heilmann (Hobbyimker aus Großkayna) eingeladen. Sie sollten für ihre ständige Hilfsbereitschaft ein öffentliches Lob und ein kleines Dankeschön erhalten.

Herr Heilmann hielt schon öfter bei uns Vorträge über Bienen und half uns mit süßen Spenden mehrmals aus der Klemme. Nochmals vielen, vielen Dank.

Die nächste Bekanntgabe des Vorsitzenden lockte Erstaunen hervor. Es waren zur Verschönerung des Frauentages die „Winger Singers“ aus Halle eingeladen.

Vorher gab es aber erst einmal etwas für Leib und Seele. Unsere Wirtin Andrea Appelt hatte sich etwas schönes ausgedacht. Zum Kaffee gab es Eis, Sahne und warmen Apfelstrudel. Da fingen die Augen wieder an zu leuchten. Vielen Dank dafür.

Bei den Geburtstagen ragten zwei besonders hervor. Unser ältestes Mitglied, Herr Gerhard Marx, feierte seinen 94. Geburtstag bei bester Gesundheit.

Weiter feierte unser Ehrengast Herr Heilmann seinen 80. Geburtstag.



Geburtstagsgratulation zum Geburtstag für Herrn Marx und Herrn Heilmann

Für alle Geburtstagskinder erscholl dann das Geburtstagslied. Nun ertönte die Glocke und kündete die „Winger Singers“ aus Halle an. Es kamen 8 Sängerinnen und 2 Sänger hereinspaziert. Wir dachten, das wird aber eng. Weit gefehlt. Es wurde zusammengerückt und die Künstler begannen zu singen.



Die Winger Singers aus Halle

Unter der Leitung von Herrn Peter Winger aus Halle sangen sie bekannte Lieder aus Oper, Operette, Musical und Schlager. Es waren viele Ohrwürmer dabei, wo wir auch mitsingen und schunkeln konnten. Wie zum Beispiel:

- Lieder aus der Zauberflöte von Mozart,
- Wenn Verliebte bummeln gehen,
- aus dem weißen Rössel: Es muss was wunderbares sein....

- Was kann der Siegesmund dafür,
- Im Salzkammergut,
- Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
- Junge komm bald wieder,
- Lieder von Udo Jürgens und
- Lieder von Gerd Natschinski.

Alles kann man gar nicht aufzählen. Die Darbietungen erfolgten zwanglos hintereinander mit lustigen Einlagen. Den Künstlern für die Verschönerung des Frauentages ein großes Dankeschön. Sie erhielten lang anhaltenden Applaus. So fand der Tag einen schönen Abschluss. Auf zur nächsten Veranstaltung????

R. Schneider

... aus aktuellem Anlass

BLEIBT ALLE SCHÖN GESUND

Wir hoffen trotzdem, Sie beim Johannisbier am 20.-21.06.2020 in Leiha herzlich begrüßen zu können.

Johannisbiergesellschaft Leiha e.V.

Mitteilung der Antennengemeinschaft Braunsbedra e. V.

Auf Grund der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – SARS-CoV-2-EindV,) wird die diesjährige von Haus zu Hauskassierung des Jahresbeitrages auf unbestimmte Zeit verschoben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Hoffmann,
Vors. der AG
www.Antennengemeinschaft-Braunsbedra.de

Erdmenger,
stellv. Vors. der AG

Allgemeine Informationen

Saalesparkasse warnt vor betrügerischen Anrufen

In den letzten Tagen erreichten die Saalesparkasse Hinweise von Kunden zu betrügerischen Telefonanrufen. In den geschilderten Fällen gaben sich die Anrufer als Sparkassenmitarbeiter aus und baten um Abgleich von Kontodaten. Zum Vortäuschen der Echtheit des Anrufes wurden die Kunden nach dem Telefonat via WhatsApp um eine Bewertung zur Kundenzufriedenheit gebeten. In weiteren bekannt gewordenen Betrugsversuchen im Bundesgebiet wurde zur Unterstützung der Glaubwürdigkeit sogar die zentrale Rufnummer des Geldinstituts im Telefon-Display eingeblendet.

Die Saalesparkasse weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass derartige Überprüfungen oder Anrufe durch die Sparkasse generell nicht erfolgen und warnt eindringlich vor leichtfertiger Preisgabe von persönlichen und bankspezifischen Daten.

Die Sparkasse empfiehlt:

- Seien Sie grundsätzlich kritisch gegenüber Anrufern, die Sie nicht kennen.
- Geben Sie keine Auskunft zu persönlichen Daten am Telefon. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Legen Sie auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
- Ziehen Sie nahe stehende Personen ins Vertrauen. Und nehmen Sie Kontakt zum persönlichen Berater in Ihrer Sparkasse auf. Nutzen Sie nie eine gegebenenfalls angebotene Rückrufnummer.
- Rufen Sie die Polizei unter der 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an.

Corona-Pandemie: Ältere Menschen und gefährdete Gruppen schützen

Ministerin Giffey und der BAGSO-Vorsitzende Müntefering appellieren an alle Generationen

Die Bundesseniorenministerin Dr. Franziska Giffey und der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), Franz Müntefering, appellieren gemeinsam an alle Bürgerinnen und Bürger, gefährdete Gruppen vor Corona-Infektionen zu schützen.

Das Coronavirus mit dem Namen COVID-19 ist für ältere Menschen und für Personen mit Vorerkrankungen besonders gefährlich. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko einer schweren Erkrankung stetig an. Wenn Alter und eine schon bestehende Grunderkrankung zusammenkommen, ist die Gefährdung besonders hoch. Gerade in Pflegeeinrichtungen ist der Schutz von Menschen daher besonders wichtig.

Bundesseniorenministerin Dr. Franziska Giffey: „Ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen brauchen jetzt die Solidarität aller Generationen.“

Ich begrüße es, dass Alten- und Pflegeheime weitgehend für Besucherinnen und Besucher geschlossen werden, nur so können die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen in der derzeitigen Situation geschützt werden. Wir müssen auch auf die vielen zu Hause lebenden Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen achten.

Auch Familien, in denen Pflegebedürftige leben und versorgt werden, brauchen unsere Unterstützung. Nachbarn, die hier unkompliziert den Einkauf oder Botengänge übernehmen, sind „Engel des Alltags“. Wenn wir alle aufeinander achten, dann leben wir Solidarität im Alltag.“

BAGSO-Vorsitzender Franz Müntefering: „Ich bitte alle Betroffenen, Pflegebedürftige und Angehörige: Tragen Sie die Vorga-

ben, die die Pflegeheime bekommen haben, mit. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Perspektiven entwickelt werden, wie Begegnungen und Austausch in Heimen bald wieder ermöglicht werden können. Sehr gut ist es, wenn Einrichtungen und Pflegekräfte Kontakte mit den Familien derzeit zum Beispiel über Telefon oder Skype ermöglichen.“

Nicht nur in der professionellen Pflege, auch im Alltag älterer Menschen müssen alle ihren Beitrag leisten.

BAGSO-Vorsitzender Franz Müntefering: „Ältere Menschen, Großeltern und ihre Familien sind aufgerufen, sich selbst zu schützen und Risiken zu meiden.“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24, 10117 Berlin
Tel.: 03018 555-1061/-1062
Fax: 03018 555-1111
presse@bmfsfj.bund.de
www.bmfsfj.de

Panik hilft nicht, unabhängig vom Alter. Aber handeln müssen wir Älteren und Alten in Sachen Corona doch. Das Risiko der Ansteckung wollen und können wir reduzieren helfen, für uns, für unsere Familien, für Kontaktpersonen. Der Staat muss handeln, wir als Gesellschaft auch. Händeschütteln und Umarmen lassen wir mal. Gedränge meiden wir. Versammlungen verschieben wir. Verschoben ist nicht aufgehoben. Und helfen, dass niemand einsam und hilflos bleibt, ohne die Sicherheit von Menschen aufs Spiel zu setzen, das ist das Gebot der Stunde. Eine solidarische Gesellschaft wird da ganz konkret und bewährt sich. Das ist gut für alle.“

Ministerin Dr. Franziska Giffey: „Ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen und ihre Familien sollten ihre Gewohnheiten jetzt überdenken.“

Sie sollten Einschränkungen in Kauf nehmen, um ihre Gesundheit zu schützen.

Dazu gehört, sich für eine Zeit aus dem öffentlichen Leben soweit es geht zurückzuziehen, unbedingt persönlichen Abstand von mindestens zwei Metern zu halten, Freizeitveranstaltungen nicht zu besuchen, den öffentlichen Personennahverkehr

zu meiden und auch private Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren. Telefon, Handy und Internet helfen, in Kontakt zu bleiben. Familiäre und nachbarschaftliche Unterstützungsangebote zum Beispiel beim Einkaufen sind hilfreich und wichtig.“

Folgende Maßnahmen sollten ältere Menschen ergreifen, um sich zu schützen:

- Reduzieren Sie soziale Kontakte soweit möglich, auch zu Gleichaltrigen, denn auch sie können Überträger sein.
- Meiden Sie derzeit jeden unmittelbaren Kontakt zu Enkelkindern. Die Großeltern sollten möglichst nicht in die Betreuung einbezogen werden.
- Gehen Sie nicht in Arztpraxen, rufen Sie im Bedarfsfall dort an, und fragen, wie Sie sich verhalten sollen.
- Gehen Sie, falls möglich, nicht in Apotheken, bestellen Sie benötigte Arzneimittel per Telefon und lassen Sie sich diese liefern oder nehmen Sie, wenn möglich, Hilfe aus der Familie oder der Nachbarschaft an.
- Nehmen Sie Bring- und Lieferangebote an: durch Familie und Nachbarn, durch Supermärkte.
- Halten Sie ihre sozialen Kontakte über Telefon oder, wenn möglich, über Skype aufrecht.
- Begrenzen Sie die Zahl der Personen, die in Ihre Wohnung kommen, auf ein Minimum.
- Nutzen Sie das schöne Wetter, um spazieren zu gehen. Das stärkt Ihre Abwehr. Halten Sie auch dort mindestens zwei Meter Abstand, wenn Sie Bekannte treffen!

Auch in der aktuellen Situation ist Wachsamkeit vor „falschen Helfern“ notwendig.

So fragen Betrüger besonders ältere Menschen nach Geld für teure Medikamente und medizinische Behandlungen; angebliche Handwerker behaupten, Haus und Wohnung zu überprüfen und desinfizieren zu wollen.

Das BMFSFJ und die BAGSO empfehlen daher dringend, Unbekannten kein Geld zu geben und sie nicht in die Wohnung zu lassen.

Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND BRAUNSBEDRA EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKLEBEN EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ROSSBACH-GRÖST

Evangelisches Pfarramt, Pfarrstraße 7, 06242 Braunsbedra, Telefon/Fax: 034633 22190

E-Mail: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de, Web: www.evangelischekirchebraunsbedra.de

Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 901552; E-Mail: eva-maria.osterberg@kk-mer.de

Liebe Einwohner von Braunsbedra,

an dieser Stelle sind Sie es gewöhnt, die Nachrichten der Kirchengemeinden zu lesen. Da wir auch von kirchlicher Seite her keine Veranstaltungen durchführen können, möchte ich Ihnen einige Gedanken zum vielleicht Innehalten und für Sich-selbst-Bedenken zum Lesen geben.

Am Sonntag, dem 22.03.2020 (Sonntag Lätare) hätten wir im Gottesdienst einen Textabschnitt aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an die Korinther, Kapitel 1, Verse 3 und 4 gelesen und gehört:

Paulus dankt Gott für Trost und Ermutigung:

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er ist ein Vater, dessen Erbarmen unerschöpflich ist, und ein Gott, der uns nie verlässt. Auch wenn ich viel durchstehen muss, gibt er mir immer wieder Mut. Darum kann ich anderen Mut machen, die Ähnliches durchstehen müssen. Ich kann sie trösten und ermutigen, so wie Gott mich selbst getröstet und ermutigt hat.

Meine Gedanken dazu:

In der Bibel finden wir viele Texte, die immer auf und in unsere derzeitige Situation passen. Ich denke, es fällt uns im Moment schwer, Gott für unsere derzeitige Lage zu preisen. Und ich weiß auch nicht, wie es dem Paulus in so mancher schwierigen Lage gegangen ist, in die er geraten ist – Gefangenschaft, oder anders vom Tod bedroht wegen seines Glaubens. Er hat fest auf Gott vertraut, hat Gottes Hilfe und Begleitung gerade in schwerer Zeit erfahren. Das teilt er hier der Gemeinde in Korinth mit. Wenn wir diese Zeilen lesen, teilt er uns das mit.

Schwere Zeiten haben wir alle schon erlebt – Krieg, Krankheit, Verluste von lieben Menschen – und jetzt erleben wir sie wieder. Und für mich das Entscheidende: So wie Paulus Kraft schöpft aus seinem Glauben und damit anderen Menschen Mut macht, so können wir das untereinander auch tun und müssen es jetzt auch tun. Lassen Sie uns in Kontakt bleiben z.B. durch Telefon usw., zueinanderstehen, füreinander beten und uns gegensei-

tig Trost und Hoffnung geben. Wenn wir beim Verabschieden „Tschüss“ sagen, heißt das eigentlich „Behüt‘ dich Gott“. Genauso können wir uns aber auch nach Gesprächen am Telefon den Segen weitergeben, indem wir sagen: „Gott segne dich“. Im Segen Gottes steckt alles drin, was wir brauchen.

Amen – Das ist sicher.

Ich bin als Pfarrerin für Sie da und werde versuchen Ihnen zu helfen.

Melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen.

Ihre Eva-Maria Osterberg

Hinweis zu Terminen für Gemeindeveranstaltungen im Pfarrbereich

Aufgrund der aktuellen Situation sind momentan leider keine Termine planbar. Wir bitten Sie, auf Aushänge in unseren Schaukästen, auf den Wegweiser (unser Gemeindeblatt) und unsere Homepage zu achten.

— Anzeige(n) —



06242 Braunsbedra
Akazienweg 1
(Einfahrt Lidl-Markt)

Steuerberatung Annett Pfeil

Erfolg braucht kompetente Partner

- Jahresabschlüsse	- Buchhaltung, Lohn
- Landwirtschaftliche Buchstelle	- Steuererklärungen

Telefon: 03 46 33 / 2 21 46 · e-mail: annett.pfeil@steuerberatung-pfeil.de
www.steuerberatung-pfeil.de